



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Presseinformation

3. DLRG Cup Pool in Paderborn

Rettungsschwimmer ringen um Tickets für die World Games/Wieck mit Weltrekord

Paderborn/Bad Nenndorf. Sie gehören zu den schnellsten Rettungsschwimmern in Deutschland und sie wollen zu den World Games: Rund 100 Rettungssportler haben sich am Samstag (27.5.) und Sonntag (28.5.) beim 3. DLRG Cup Pool in Paderborn präsentiert. Die Veranstaltung in der Schwimmoper wurde von der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) als Qualifikationswettbewerb für die World Games im Juli in Breslau (Polen) ausgeschrieben. „Das sind sozusagen die Olympischen Spiele der nicht-olympischen Sportarten. Sie finden nur alle vier Jahre statt und sind das große Karriereziel für unsere besten Athleten“, so DLRG-Bundestrainerin Elena Prella. Die Italienerin wird nun die gezeigten Leistungen bewerten und noch in dieser Woche ihr Team aus je fünf Frauen und Männern nominieren.

Weltmeister Danny Wieck aus Stralsund bewarb sich am Wochenende mit einem neuen Weltrekord für einen der begehrten Plätze in der Nationalmannschaft. Der frühere Sportsoldat, der gerade sein Abitur nachholt, schwamm die 50 Meter Retten einer Puppe im Vorlauf in 27,80 Sekunden und blieb 0,26 Sekunden unter seiner bisherigen Bestmarke. „Mit dem Weltrekord habe ich bereits eines meiner Saisonziele erreicht, jetzt will ich auch auf den anderen Strecken meine Zeiten bestätigen“, sprach der 25-Jährige und hielt Wort. Er gewann seine zweite Paradedisziplin, die 100 Meter Kombinierte Rettungsübung, und sammelte auch auf anderen Strecken Spitzenplatzierungen.

Ebenfalls mit einem Rekord hat sich Jan Malkowski (DLRG Schloß Holte-Stukenbrock) für die World Games angeboten. Er gewann die 100 Meter Retten mit Flossen in neuer deutscher Bestzeit von 45,71 Sekunden. Mit Einzelsiegen wussten auch Malkowskis Vereinskamerad Johannes Schmitz, Joshua Perling (DLRG Halle-Saalekreis) und Kevin Lehr (DLRG Stralsund) zu glänzen.

Bei den Frauen hat – etwas überraschend – Sophia Bauer von der DLRG Schwerte sehr deutlich auf sich aufmerksam gemacht. Die Sportstudentin (Jahrgang 1995) gewann die 100 Meter Retten mit Flossen mit Deutschem Rekord von 54,43 Sekunden. Beim Retten mit Flossen und Gurtretter musste sie sich nur der Mainzerin Alena Kröhler (DLRG Nieder-Olm/Wörrstadt) geschlagen geben. Die Team-Europameisterin von 2015 konnte ebenso wie ihre damaligen Mannschaftskameradinnen Kerstin Lange (DLRG Harsewinkel) und Jessica Luster (DLRG Halle-Saalekreis) mit Topplatzierungen überzeugen. Sportsoldatin Annalena Geyer (DLRG Halle-Saalekreis) und Kirsten Lühr (DLRG Schwerte) zeigten den arrivierten Sportlerinnen unter anderem mit je einem Einzelsieg, dass die Konkurrenz nicht schläft.

Medaillengaranten für Deutschland

Die 10. World Games finden vom 20. bis 30. Juli in Breslau statt. Die Rettungsschwimmer der DLRG kämpfen am 21./22. Juli um Medaillen. Neben den Ambitionen im Einzel ruhen die Hoffnungen der deutschen Mannschaft auch auf den Staffelwettbewerben. Vor vier Jahren bei den Spielen in Cali (Kolumbien) gewann die DLRG Nationalmannschaft neun der insgesamt 30 Medaillen für Deutschland. Marcel Hassemeier, inzwischen nicht mehr aktiv, avancierte mit vier Gold- und einer Silbermedaille sogar zum erfolgreichsten Sportler der World Games.

Junioren Rettungspokal

Parallel zum DLRG Cup Pool wurde in der Paderborner Schwimmoper auch der erste Teil des 15. Junioren Rettungspokal ausgetragen. Hier schickten die DLRG Landesverbände ihre besten Nachwuchssportler ins Rennen.

Die gezeigten Leistungen in beiden Wettbewerben sind auch Teil der Qualifikation für die nächsten Europameisterschaften, die im September in Belgien ausgetragen werden.

Weitere Informationen

- DLRG Cup Pool: www.dlrg.de/dcp
- Junioren Rettungspokal: www.dlrg.de/jrp
- World Games: <https://theworldgames2017.com/en/>

Pressekontakt:

Martin Holzhaue, DLRG-Bundesgeschäftsstelle, Telefon 05723 955-442, E-Mail: kommunikation@bgst.dlrg.de